

FDP-Fraktion

In der Ahrensburger Stadtverordnetenversammlung
Vorsitzender
Thomas Bellizzi
Bellizzi@FDP-Ahrensburg.de



April 2024

Fragen zum Stadtbuskonzept:

Der ÖPNV ist zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge und muss den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst werden. Dabei hat die Kommunalpolitik neben rein verkehrstechnischen auch wirtschaftliche und ökologische Gesichtspunkte einzubeziehen.

Die Diskussion des zukünftigen Stadtbuskonzepts geschieht dabei nicht im luftleeren Raum, sondern muss auch unter Berücksichtigung finanzieller Rahmenbedingungen erfolgen. Das ist bei der Konzepterstellung zu berücksichtigen, egal wie die Kostenverteilung auf Stadt, Kreis und überregionale Zuschüsse ausfallen wird, zumal jetzige Entscheidungen langfristige Bindungswirkung entfalten. Dies gilt faktisch wie bzgl. der Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger.

Unsere Fragen:

1. Wie würden sich die Kosten und der Zuschussbedarf angesichts der bekannten Kostensteigerungen (Beschaffungskosten, Energiekosten, Tarifverträge) und Einnahmeverluste (Deutschlandticket) für die Stadtbusversorgung Ahrensburgs verändern, wenn es keine Konzeptanpassungen des Angebots und des Fahrplans gäbe?
2. Welche Faktoren – außer der Anpassung an den zukünftigen S-Bahn-Fahrplan – sollten aus Sicht der Ahrensburger Busbetriebsgesellschaft (ABG), der Kreisverwaltung oder der Stadtverwaltung zu Veränderungen des aktuellen Stadtbuskonzepts führen?
3. Welche rechtlichen Vorgaben müssen bei der Anpassung des Stadtbuskonzepts an den zukünftigen schienengebundenen Nahverkehr berücksichtigt werden?
4. Können vor der weiteren Beratung der Angebotsszenarien des Planungsbüros Interlink den Vorschlägen fundierte Kostenkalkulationen beigelegt werden?
5. Welche Kostenkalkulationen liegen den Szenarien bisher zu Grunde?
6. Wenn nach wie vor mit der Geheimhaltung privatwirtschaftlicher Daten argumentiert werden sollte, welche Kostenschätzungen können aus dem Erfahrungsfundus des Planungsbüros, der Kreisverwaltung oder des städtischen Mobilitätsmanagements zur Verfügung gestellt werden?
7. Gibt es Wünsche oder Vorschläge der ABG-Geschäftsführung für die Entwicklung des Stadtbuskonzepts?
8. Wenn ja, welche?

FDP-Fraktion

In der Ahrensburger Stadtverordnetenversammlung
Vorsitzender
Thomas Bellizzi
Bellizzi@FDP-Ahrensburg.de



9. Gibt es Wünsche oder Vorschläge des ABG-Betriebsrats für die Entwicklung des Stadtbuskonzepts?
10. Wenn ja, welche?
11. Wie krisenfest sind alle denkbaren Konzepte angesichts des bekannten Personal­ mangels und der Recruitingprobleme, die laut Presseberichten sogar zur Überle­ gung der VHH führen, Fahrer aus Kenia zu „importieren“?
12. Plant Nah.SH den 10-Minuten-Takt der S4 bis Ahrensburg Mitte oder bis zum Bahnhof Gartenholz?
13. Hat die Stadt Ahrensburg Einfluss auf die Antriebsart der im Stadtbustverkehr ein­ gesetzten Busse?
14. Wie werden sich die Anschaffungskosten der im Stadtbustverkehr genutzten Fahr­ zeuge aufgrund der Umstellung auf Elektrobusse verändern ...
 - pro Fahrzeug?
 - aufgrund der steigenden Fahrzeugzahl, weil Busse im Laufe des Tages nachgeladen werden müssen?
15. Welche Kosten fallen für den Aufbau der Ladeinfrastruktur am Ahrensburger Be­ triebshof und ggf. an Endhaltestellen an?
16. Welche Kosten entstehen aufgrund des Umbaus des ABG-Betriebshofs und des dafür nötigen zweimaligen Umzugs?
17. Werden die zu Frage 15 und 16 genannten Kosten auf die Betriebskosten umge­ legt, die die Stadt Ahrensburg zu tragen hat?
18. Gibt es wissenschaftlich fundierte Öko-Bilanzen für die politisch gewollte Umstel­ lung auf E-Busse, die uns benannt und ggf. zur Verfügung gestellt werden können und die auch folgende Aspekte mit einbeziehen?
 - Produktionsbedingungen,
 - Lebensdauer der Batterien und Fahrzeuge,
 - Entsorgung der Elektrotechnik,
 - Produktion,
 - Bau und spätere Entsorgung der Ladesäulen,
 - Aufwand der Erstellung und des Betriebs der entsprechend dimensionier­ ten Stromzuleitungen,
 - zusätzlichen Fahrzeugbedarf,
 - Feinstaubentwicklung durch Reifenabrieb der schwereren Fahrzeuge.

FDP-Fraktion

In der Ahrensburger Stadtverordnetenversammlung
Vorsitzender
Thomas Bellizzi
Bellizzi@FDP-Ahrensburg.de



19. Welchen Anteil hat „Ökostrom“ nach heutigem Stand und perspektivisch an der E-Mobilität in Ahrensburg?
20. Ist untersucht und sichergestellt, dass alle Zuleitungen zum ABG-Betriebshof ausreichend dimensioniert und geschützt sind, um Brand- und Ausfallrisiken zu vermeiden? (Mehrere Busbetriebshöfe sind bereits abgebrannt, weil es Probleme mit der immensen Stromzufuhr gab.)
21. Welche Lebensdauer in Jahren und Kilometern ist für Elektrobusse im Verhältnis zu Dieselbussen kalkuliert und realistisch zu erwarten?
22. Wie oft sind bei E-Bussen im Bereich des HVV die Klimaanlage ausgefallen, weil die interne Stromversorgung überfordert war?
23. Wie oft gingen im Bereich des HVV Busse in Notlaufeigenschaften, weil die Batterien auf dem Fahrzeugdach überhitzt waren?
24. Welche Leihgebühren und Zusatzkosten sind nach den Erfahrungen im HVV-Bereich für diesel- oder hybridbetriebene Ersatzfahrzeuge einzukalkulieren, die bei Ausfall der E-Busse bzw. ihrer Ladestationen besorgt werden müssen?

Für die Fraktion

Danny Liew

Hartmut Bade